

Kurzfassung der Aufgabenstellung für das Projekt Arbeiten + Lernen an Lippe + Emscher in der ersten Durchführungsphase (Juli 2002 bis Juni 2004)

Die Planungsphase des BMBF-Projekts »Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken« ergab für den Emscher-Lippe-Raum, das nördliche Ruhrgebiet, die Notwendigkeit zur Entwicklung eines systematischen Übergangsmanagements Schule – Beruf.

Diese Aufgabe wird das Zentralfeld der Vernetzungsaktivitäten in der ersten Durchführungsphase sein. Verschiedene in der Region örtlich situierte Initiativen und Projekte werden systematisch zu einem umfassenden Ansatz zusammengefasst. In Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung und den regional wichtigsten Akteuren wird das Ziel verfolgt, erstens die Passgenauigkeit des Übergangs von Schule zu Beruf im Sinne des Ausbildungskonsenses NRW zu erhöhen und zweitens die Quote des Übergangs zu höheren Bildungsabschlüssen zu fördern.

Im Vergleich mit anderen Regionen liegt in der Region Emscher-Lippe hier ein für die Zukunftsentwicklung zur Wissensgesellschaft entscheidendes Defizit. Diesem Problem wird die Region in einer gemeinsamen Anstrengung aller wichtigen Akteure der Bildungs- und Strukturpolitik begegnen. Es sollen dabei gegebene Strukturen (Beiräte Schule und Beruf) und örtliche Besonderheiten beachtet werden.

Den Zielvorstellungen des Programms »Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken« des Bundesministeriums für Bildung und Forschung entsprechend wird das Projekt A.L.L.E. neben dem Hauptthema des Übergangs Schule – Beruf über die Organisationsform des »Bildungsratschlags« weiteren wichtigen Themen der Bildungspolitik, des »lebenslangen Lernens« Rechnung tragen. Der »Bildungsratschlag« bietet weiterhin ein offenes Forum zur Entwicklung von Ideen und Projekten, ist eine Kooperationsbörse.

Das Projekt A.L.L.E. unterstützt in der Region gegebene Netzwerke und Kooperationen, etwa einen Zusammenschluss aller Volkshochschulen auf dem Gebiet des Sprachen Lernens. A.L.L.E. unterstützt ein gemeinsames Projekt der örtlichen Arbeitsgemeinschaften von Arbeit und Leben im Bereich der politischen Bildung. A.L.L.E. unterstützt die Initiative »ELAN«, ein Projekt zur Stärkung des Chemie-Standorts Emscher-Lippe in Aus- und Weiterbildung. A.L.L.E. unterstützt das Projekt »Fluss – Stadt – Land«, das u.a. Tourismusförderung betreibt. A.L.L.E. unterstützt ein Wissenschaftsnetzwerk der DGB-Kreis/Region Emscher-Lippe.

Es haben sich im Laufe der Planungsphase zwei Teilprojekte herauskristallisiert, die auch in der Durchführungsphase weiter als Teilprojekte verfolgt werden sollen.

Das Teilprojekt RWNO (Regionales Weiterbildungsnetzwerk Ost-Vest mit den Kooperationspartnern VHS Waltrop, VHS Oer-Erkenschwick und VHS Datteln sowie dem Berufskolleg Ost-Vest).

Das Thema dieses Teilnetzwerkes ist die Erarbeitung eines Marketingkonzeptes für öffentlich geförderte Weiterbildungseinrichtungen. In der Planungsphase wurden Vorbereitungen für die Erstellung eines für kleine und mittlere Unternehmen passgenauen Weiterbildungsangebotes, u.a. durch eine Befragung von 53 Unternehmen geschaffen. In der Durchführungsphase des Projektes wird neben dem Weiterbildungs- ein Beratungsangebot für kleine und mittlere Unternehmen etabliert, das in der NRW-Strukturpolitik gegebene Mittel der Potenzialberatung wird systematisch für die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen kleinen und mittleren Unternehmen und den örtlichen Weiterbildungseinrichtungen genutzt.

Aufgabe der Arbeitsstelle des Projektes A.L.L.E. ist, das für das Ost-Vest entwickelte Modell des Marketings und der Angebotserstellung systematisch zum Transfer in die Region/für andere Netzwerke und Verbände aufzubereiten.

Das Teilprojekt »Treffpunkt Bildung« ist eine Kooperation der RAG Bildung und der Wolfgang-Borchert-Gesamtschule in Recklinghausen. Es geht um die Entwicklung/Nutzung von IT-Technologien zu verschiedenem Einsatz in Aus- und Weiterbildung. Zielgruppen sind neben Schülern und Eltern insbesondere Lehrerinnen und Lehrer. Es geht insgesamt um die Entwicklung von Medienkompetenz für die genannten Zielgruppen. Stichworte sind darüber hinaus Praktikumsbörse, LehrerInnenfortbildung, Spracherwerb für MigrantInnen, IT-Einsatz im Schulunterricht.

»Treffpunkt Bildung« arbeitet zunächst mit der Stadt Recklinghausen ein Programm zur Umsetzung der LehrerInnenfortbildung auch für andere Schulformen aus.

Aufgabe der Arbeitsstelle im Projekt A.L.L.E. wird es sein, das beispielhaft entwickelte Modell einer Zusammenarbeit Public Private Partnership (zwischen einer Einrichtung mit öffentlichem Auftrag und einem freien Weiterbildungsträger) für andere entsprechende Zusammenschlüsse in der Region systematisch aufzubereiten und für den Transfer zu entwickeln.

Ansprechpartner im Projekt Arbeiten + Lernen an Lippe + Emscher:

A+LL+E
Dorstener Str. 27 a
45657 Recklinghausen
e-Mail: Proalle@DGB-Bildungswerk-NRW.de
☎ 02361/9062133

AnsprechpartnerInnen:

Nikolaus Bley (Projektleitung)
02361/9062131
NBley@DGB-Bildungswerk-NRW.de

Sabine Stiebler (wiss. Mitarbeit)
02361/9062129
SStiebler@DGB-Bildungswerk-NRW.de